



ZENTRUM FÜR
INTERKULTURELLES
LERNEN

Zentrum für Interkulturelles Lernen
Europa-Universität Viadrina
zil@euv-frankfurt-o.de
August-Bebel-Straße 12
15207 Frankfurt (Oder)
(0335) 5534-2442
Website: <http://www.europa-uni.de/de/struktur/zfs/interkulturelleslernen/index.html>



Arbeitsblatt zum Kurzfilm: „Tandem gesucht“

Kommentar der Autoren_Innen: Anatoly Konin, Elena Bensch, Sandra Wenzel; (Studierende der Universität Hildesheim; MA Sprachwissenschaft und Interkulturelle Kommunikation)ⁱ

A - Zum Einsatz von Filmen in interkulturellen Trainings

(Vgl. Fowler/ Mumford 1999 und Hiller / Vogler-Lipp 2010)

Lernziele beim Einsatz von Filmen:

- Sensibilisierung für interkulturelle Kommunikationssituationen
- Herausbildung interkultureller Kompetenz (Zeigen bestimmter Verhaltensmuster [positiv oder negativ] kann zu einer Verhaltensänderung führen)
- Verdeutlichung von Theorien der interkulturellen Kommunikation
- Vermittlung von kulturspezifischen Informationen

Vorteile sind:

- Beste Alternative zu tatsächlichen Erfahrungen
- Gemeinsamer Ausgangspunkt im Seminar
- Es werden auch nonverbale Verhaltensweisen gezeigt
- Abwechslungsreich / motivierend
- Vielzahl an Kombinationen und Variationen in Szenen und Aufgabenstellung

Bestimmte Dinge müssen von den TrainerInnen besonders beachtet werden:

- Lernziele und Aufgabenstellungen der Gruppe deutlich machen
- Eventuelle emotionale Reaktionen nach dem Zeigen des Films abfangen (Teilnehmende sollen sich auf Aufgaben und Lernziele konzentrieren)
- Gute Vorbereitung (Auswahl der Filme [Qualität, Inhalt]) und Nachbereitung (eventuell erzeugte Klischees ausräumen)

B - Didaktisierung des Filmsⁱⁱ

1. **Thema:** Critical Incidents in einem Sprachtandem

2. **Kurz und knapp:** Der Kurzfilm "Tandem gesucht" handelt von dem deutschen Studenten Martin auf der Suche nach einer italienischen Tandem-Partnerin zum Spracherwerb. Im Film werden Interkulturelle Aspekte wie Proximität, Kollektivismus und Ambiguitätstoleranz angesprochen und bildlich, teils lustig in Szene gesetzt.

3. **Art der Übung:** stark kulturspezifisch, stark reflexiv, stark kognitiv, teils erfahrungsorientiert

4. Ziele der Übung:

- Thematisierung kultureller Unterschiede
- Erkennen von Critical Incidents
- Infragestellung der statischen Kulturdimensionen, insbesondere: Kultustandards
- Perspektivwechsel
- Verständnissensibilisierung für die Erklärung versch. Verhaltensweisen

5. Kompetenzen, die trainiert werden:

- Empathiefähigkeit
- Ambiguitätstoleranz
- Bewusstsein über Komplexität von Interaktion
- Flexibilität (Einstellen darauf, dass der andere eben nicht genau so ist wie „gelernt“)

6. Beschreibung der Übung:

- Sammlung der Critical Incidents und anschließende Diskussionen In Kleingruppen.
- Analyse der Gründe für das Misslingen und Sammeln von Lösungsvorschlägen

7. Hilfe zur Auswertung / konkrete Diskussionsfragen für die Gruppen:

- (1) Wenn noch keine Definition von Critical Incidents erarbeitet wurde: "Was sind Critical Incidents?"
- (2) Welche Critical Incidents sind euch aufgefallen?
- (3) Wie hätte man diese umgehen können?
- (4) Warum möchte Chiara Martin nicht noch einmal treffen?'
- (5) Konntet ihr euch (teilweise) mit Martin oder Chiara identifizieren?
- (6) Hat vielleicht auch die Mitarbeiterin des Internationalen Büros Einfluss auf Martins "Fehlverhalten"?
- (7) Habt ihr selbst schon einmal ein Sprachtandem gehabt? Gab es ähnliche Probleme? Wenn ja, welche? Wenn nein, wie habt ihr sie umgehen können?
- (8) Nicht nur das Schlechte: Was hat Martin gut gemacht? Was hat Chiara gut gemacht?
- (9) Was hätte Chiara machen können, um die Situation während des Gesprächs "zu retten"?

9. Weitere allg. Hinweise zum Film:

Der Übungsfilm kann kostenlos heruntergeladen werden auf der Homepage:

http://www.europa-uni.de/de/struktur/zfs/interkulturelleslernen/Projekte/Projektseminar_Kurzfilme/index.html

C - Fazit und kritische Auseinandersetzung:

- Vielfältige Verwendungsarten
- Kein unüberlegtes Einsetzen
- Vorhersehbare Schwierigkeiten beachten
- Schwerpunkt auf Perspektivwechsel und eher weniger auf praktische Fähigkeiten
- Gut geeignet, um über Potential und Grenzen von Kulturstandards zu diskutieren

Quellenangaben:

Übungsfilm "Tandem gesucht": [http://www.europa-](http://www.europa-uni.de/de/struktur/zfs/interkulturelleslernen/Projekte/Projektseminar_Kurzfilme/index.html)

[uni.de/de/struktur/zfs/interkulturelleslernen/Projekte/Projektseminar_Kurzfilme/index.html](http://www.europa-uni.de/de/struktur/zfs/interkulturelleslernen/Projekte/Projektseminar_Kurzfilme/index.html)

Fowler/ Mumford (1999): International Sourcebook Vol 12: Cross-Cultural Training Methods. Boston, Mass. (u. A.): Intercultural Press, S. 73-85.

Hiller, Gundula Gwenn/Vogler-Lipp, Stefanie (2010) (Hg.): Schlüsselqualifikation interkulturelle Kompetenz an Hochschulen. Grundlagen, Konzepte, Methoden. Wiesbaden: Verlag für Sozialwissenschaften, S. 300315.

Quilling, Elke / Nicolini, Hans J. (2009): Erfolgreiche Seminggestaltung. Strategien und Methoden in der Erwachsenenbildung. 2. Aufl. Wiesbaden: VS Verlag für Sozialwissenschaften.

ⁱ Erstellt im Rahmen des Seminars : Interkulturelles Training - Seminar unter der Leitung von Dr. Gundula Gwenn Hiller an der Stiftungsuniversität Hildesheim, MA Sprachwissenschaft und Interkulturelle Kommunikation; im WiSe 2012/13.

ⁱⁱ Gekürzter Überblick des Übungsschemas (Vgl. Hiller / Vogler-Lipp 2010)